

Adresse Zwinger 5 · 37154 Northeim · Tel. 05551 915866

info@zahnarztpraxis-bohne.com · www.zahnarztpraxis-bohne.com

Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 8.00 – 20.00 Uhr

WURZELKANAL- BEHANDLUNG

In dieser Patienteninformation sind die wichtigsten Informationen über die Behandlungsgründe, das Verfahren der Wurzelkanalbehandlung sowie mögliche Komplikationen, Risiken und Behandlungsalternativen zusammengefasst.

Warum ist eine Wurzelkanalbehandlung notwendig?

Eine Wurzelkanalbehandlung ist notwendig, wenn der „Zahnerv“ (Pulpa) stark entzündet oder bereits abgestorben ist. Dies äußert sich häufig durch Schmerzen oder Beschwerden, kann aber auch von Ihnen unbemerkt entstehen und erst durch einen Sensibilitätstest oder mit Hilfe von Röntgenbildern der Zähne diagnostiziert werden. Es kann auch notwendig sein, eine alte, nicht mehr suffiziente Wurzelfüllung auszutauschen, bevor ein Zahn neu überkront wird.

In den letzten Jahren haben sich eine ganze Reihe an Neuerungen auf dem Fachgebiet der Endodontie (Behandlung des Wurzelkanals) ergeben. Im Zuge dessen gibt es neue Techniken und Materialien, wodurch bisher nicht erhaltungsfähige Zähne doch noch therapiert und damit erhalten werden können. Die Krankenkasse übernimmt in solchen Fällen jedoch nur einen Anteil der entstehenden Kosten, bei einigen Zähnen entfällt die Zuzahlung der Krankenkasse sogar komplett.

Ablauf der Wurzelkanalbehandlung

Um einen weiteren Übertritt von Bakterien aus dem Speichel in den Wurzelkanal zu verhindern, wird der Zahn wenn möglich mit einem Gummitch (Kofferdam) isoliert. Dieses dient auch dazu, Sie vor dem möglichen Verschlucken von Instrumenten und Spüllösungen zu schützen.

Nach dem Aufbohren des Zahnes werden die Wurzelkanäle aufgesucht (je nach Zahn zwischen 1 und 4 Kanälen) und erweitert. Ziel der Behandlung ist es, neben dem Entfernen des Zahnerves auch den Großteil an Bakterien aus dem Wurzelkanal zu entfernen. Hierzu dienen neben der Erweiterung des Wurzelkanals vor allem verschiedene Spüllösungen und lokale Medikamente, die für einige Tage bis Wochen im Wurzelkanal verbleiben. Zur genauen Darstellung und Längenbestimmung der Wurzelkanäle ist es notwendig, eine – manchmal auch mehrere – Röntgenaufnahme/n zu machen. Jedoch können wir bei uns in der Praxis die Anzahl der notwendigen Röntgenbilder durch moderne elektrometrische Längenbestimmung in aller Regel reduzieren. Am Ende der Therapie steht die Wurzelfüllung mittels Zement und Gummispitzen (Guttapercha). Je nach vorherigem Zerstörungsgrad des Zahnes kann es notwendig sein, den Zahn mit einer Krone zu stabilisieren.

Je nachdem, wie viele Wurzelkanäle der betroffene Zahn hat und wie eng oder stark gekrümmt diese sind, findet die Behandlung an mehreren Terminen statt. Es handelt sich also um ein sehr zeitaufwändiges Verfahren.

Risiken und Komplikationen der Wurzelkanalbehandlung

Bei der Wurzelbehandlung handelt es sich um den letzten Versuch, den erkrankten Zahn zu erhalten. Eine Erfolgsgarantie für diesen Versuch kann man leider nicht geben. Zu den möglichen Komplikationen, die auch bei Anwendung der erforderlichen Sorgfalt auftreten können, gehören:

- > Beschwerden des behandelten Zahnes, die während und zwischen den Behandlungsterminen auftreten können
- > Bruch von feinen Instrumenten im Wurzelkanal
- > Perforation des Wurzelkanals
- > Überfüllen des Wurzelkanals

Da einige Zähne in unmittelbarer Nähe zu Kieferhöhle (im Oberkiefer) oder Nerven (im Unterkiefer) liegen, kann es in seltenen Fällen zur Eröffnung der Kieferhöhle oder zur Verletzung der Nerven kommen.

Manchmal stellt sich auch während einer Behandlung heraus, dass der Zahn nicht erhalten werden kann und infolgedessen gezogen werden muss.

Alternativen zur Wurzelkanalbehandlung

Die einzige auf lange Sicht gesehen sinnvolle Alternative ist die Zahnentfernung, da es sich bei der Wurzelkanalbehandlung um die letzte konservative Erhaltungsmöglichkeit des Zahnes handelt. Im Anschluss kann die so entstandene „Lücke“ z.B. durch ein Zahnimplantat wieder geschlossen werden.

Nach der Wurzelkanalbehandlung

Gelegentlich kann es längere Zeit nach Abschluss der Behandlung zu Beschwerden oder zu einer Entzündung um den Zahn herum kommen, so dass der Zahn trotz aller Bemühungen entfernt werden muss. Situationsabhängig kann eine chirurgische Wurzelspitzenresektion, als ein weiterer Versuch den Zahn zu erhalten, erwogen werden. Der Behandlungserfolg muss deshalb in regelmäßigen Abständen durch Röntgenaufnahmen kontrolliert werden. Wie bereits oben beschrieben, kann es je nach vorherigem Zerstörungsgrad des Zahnes notwendig werden, den Zahn mit einer Krone zu stabilisieren.

Kosten der Wurzelkanalbehandlung?

Ziel und wichtigste Priorität der Wurzelkanalbehandlung ist der permanente bakteriendichte Verschluss des Zahnes. Bei starker Zerstörung des Zahnes muss ein neuer Zahnaufbau aus Kunststoff hergestellt werden. Dieser präendodontische Aufbau wird nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Leistungen für die maschinelle Aufbereitung, das elektronische Ausmessen der Wurzelkanäle als Alternative zum Röntgenbild oder das ultraschallgestützte Spülen der Wurzelkanäle erhöhen die Erfolgsaussichten der Behandlung deutlich, sind aber nicht Bestandteil des Leistungskataloges der gesetzlichen Krankenkassen. Auch die häufig erforderliche Überkronung des behandelten Zahnes führt in der Regel zu einem Eigenanteil des Patienten.



ZAHNARZTPRAXIS DR. BOHNE & KOLLEGEN

FACHZAHNÄRZTLICHE PRAXIS FÜR ORALCHIRURGIE & IMPLANTOLOGIE

Adresse Zwinger 5 · 37154 Northeim · Tel. 05551 915866
info@zahnarztpraxis-bohne.com · www.zahnarztpraxis-bohne.com

Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 8.00 – 20.00 Uhr

Private Versicherer übernehmen die Behandlung in der Regel vollständig. Nur besonders aufwändige Behandlungen, z.B. Revisionen alter Wurzelfüllungen, können zu einem Eigenanteil führen. Aufgrund der Fülle unterschiedlicher Versicherungstarife ist aber eine definitive Aussage hierzu nicht möglich. Insbesondere die Beihilfefähigkeit ist in einigen Fällen nicht vollständig gegeben.

Die Berechnung der Leistungen in unserer Praxis erfolgt transparent und nachvollziehbar über die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ). Gerne beraten wir Sie auch hinsichtlich der Kosten der Behandlung oder erstellen einen Kostenvoranschlag vor Beginn der Behandlung.

